



Zentrum für
Management
Simulation



DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Stuttgart

ZMS ZENTRUM FÜR MANAGEMENTSIMULATION

ZIEL DES ZENTRUMS

Mit dem ZMS wird der Einsatz der Lehr- und Lernmethode „Planspiel“ an der DHBW Stuttgart intensiviert und weiterentwickelt. Es ermöglicht innovative Planspiellehre auf höchstem Niveau.

Das Lehr- und Forschungszentrum wurde im November 2008 als Teil des CASE (Centre of Applied Sciences) der Fakultät Wirtschaft gegründet und wird aus Studiengebühren finanziert. Das ZMS schafft als Dienstleistungszentrum optimale Lehr- und Lernbedingungen bei der Durchführung von Planspielen, z. B. durch Beratung, Bereitstellung von Infrastruktur sowie einer umfassenden Prozessbegleitung.

Durch angewandte Forschung wird ein Beitrag zur weiteren Optimierung der Planspiel-Methode insbesondere bei ihrem Einsatz in der Hochschullehre geleistet.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Leitung

Dipl.-Päd. Sebastian Hitzler
hitzler@dhbw-stuttgart.de
Telefon 0711.6673-4506

Dipl. oec. Birgit Zürn
zuern@dhbw-stuttgart.de
Telefon 0711.6673-4535

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Friedrich Trautwein
trautwein@dhbw-stuttgart.de
Telefon 0711.6673-4584

www.dhbw-stuttgart.de/zms

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
ZMS – Zentrum für Managementsimulation
im CASE der Fakultät Wirtschaft

Rotebühlplatz 41, 70178 Stuttgart
Postfach 10 05 63, 70004 Stuttgart

Telefax: 0711.6673-4520
zms@dhbw-stuttgart.de

Bildnachweis: DHBW Stuttgart, www.jungkommunikation.de
Basiskonzeption: www.jungkommunikation.de, Umsetzung & Produktion: Flaig + Flaig GmbH

CASE – Verbund innovativer Lehr- und
Forschungszentren der DHBW Stuttgart



LEBENDIGES LERNEN MIT PLANSPIELEN

Eine Gruppe von Studierenden in hitziger Diskussion über die Auslastung von Maschinen und bei harten Bilanzanalysen der Eco-Copy AG – und das bei einem Spiel? So oder so ähnlich können typische Situationen bei einem Planspiel aussehen.

In simulierten Szenarien können Studierende hier ihr Wissen vertiefen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Planspiele werden den Anforderungen an entwicklungsfördernde Lernumwelten in besonderem Maße gerecht und unterstützen den Transfer theoretischen Wissens.

Diese Lehr-Lern-Methode stellt traditionell einen wichtigen Bestandteil des Studiums an der DHBW Stuttgart dar. In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Teams sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene sehr erfolgreich an Wettbewerben im Planspielbereich teilgenommen.

DIENSTLEISTUNG UND LEHRE

Als Kompetenzzentrum für Planspiele bietet das ZMS umfassende und qualifizierte Beratung bei der Auswahl und dem Einsatz von Planspielen.

Zu den Leistungen des ZMS gehört ein „All-In-Service“ in Form eines Baukastensystems:

- Planspiele und Zusatzmodule
- Infrastruktur in Form von Hard- bzw. Software, Moderations- und Tagungsmaterialien sowie geeigneten Räumlichkeiten
- (externe) Dozentinnen und Dozenten

Insgesamt werden an der DHBW Stuttgart fast 30 verschiedene, zumeist betriebswirtschaftliche Planspiele genutzt. Das ständig aktualisierte Angebot unterscheidet sich sowohl methodisch als auch inhaltlich. Dies ermöglicht eine ideale Abstimmung auf die Bedürfnisse der einzelnen Studiengänge.

Als weitere Serviceleistung bietet das ZMS umfangreiche Informationen zu verschiedensten Aspekten der Planspiel-Welt unter www.dhbw-stuttgart.de/zms.

ANGEWANDTE FORSCHUNG

Die Forschungsaktivitäten des ZMS umfassen die:

- Evaluation von Planspielveranstaltungen
- Analyse von Lerntransfermöglichkeiten
- Durchführung internationaler Vergleichsstudien

Auf der Basis dieser Erkenntnisse werden konkrete Maßnahmen entwickelt, beispielsweise in Form von Zusatzangeboten zur umfassenderen Nutzung des Potenzials der Planspielmethode. Dank dieser Erkenntnisse können die Lernerfolge in Planspielveranstaltungen an der DHBW Stuttgart stetig gesteigert werden.



DER DEUTSCHE PLANSPIELPREIS

Einen weiteren Beitrag zur Entwicklung des Themenfeldes leistet der „Deutsche Planspielpreis“. Das ZMS verleiht ihn jährlich für wissenschaftliche Abschlussarbeiten verschiedenster Disziplinen, die sich mit der Lehr-Lernmethode Planspiel befassen. Dadurch wird ein Zugang zu meist unveröffentlichten Forschungsleistungen ermöglicht.